



11. Juli 2019

Lastenheft

Beschaffung externe Gesamtprojektleitung Geospeicher Forsthaus

Auftraggeber	Energie Wasser Bern Monbijoustrasse 11 Postfach 3001 Bern
Planung/Leitung	Urs Spring, EM
Eingabetermin	4. September 2019
Eingabeadresse	Energie Wasser Bern Administration Beschaffungsausschuss Monbijoustrasse 11 3001 Bern

Inhaltsverzeichnis

I. Ausgangslage	4
II. Beschaffungsgrundlagen	4
III. Terminplan	4
1. Auftraggeber	5
1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers	5
1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken	5
1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen	5
1.3.1 Auskunftsstelle für Fragen zu der Submission und dem Vertragsentwurf	5
1.3.2 Auskunftsstelle für Fragen zum Verfahren	5
1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes	5
1.5 Vorgesehenes Datum der Offertöffnung	6
1.6 Art des Auftraggebers	6
1.7 Verfahrensart	6
1.8 Auftragsart	6
1.9 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag	6
2. Beschaffungsobjekt	6
2.1 Art des Dienstleistungsauftrages	6
2.2 Projekttitel der Beschaffung	6
2.3 Aktenzeichen / Projektnummer	6
2.4 Aufteilung in Lose?	6
2.5 Gemeinschaftsvokabular	6
2.6 Detaillierter Projektbeschrieb	6
2.7 Ort der Leistungserbringung	9
2.8 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems	10
2.9 Optionen	10
2.10 Zuschlagskriterien	10
2.11 Werden Varianten zugelassen?	11
2.12 Werden Teilangebote zugelassen?	11
2.13 Ausführungstermin / Liefertermin	12
3. Bedingungen	12
3.1 Generelle Teilnahmebedingungen	12
3.2 Keine Angabe	12
3.3 Keine Angabe	12
3.4 Keine Angabe	12
3.5 Bietergemeinschaften	12
3.6 Subunternehmer	12
3.7 Eignungskriterien	13
3.8 Geforderte Nachweise	14

3.9 Keine Angabe	15
3.10 Sprache für Angebote	15
3.11 Gültigkeit des Angebotes	15
4. Andere Informationen	15
4.1 Keine Angaben	15
4.2 Geschäftsbedingungen	15
4.3 Verhandlungen	15
4.4 Verfahrensgrundsätze	16
4.5 Sonstige Angaben	16
4.6 Offizielles Publikationsorgan	16
4.7 Vergütung der Offertstellung	16
4.8 Vergabeentscheid	16
5. Verwendung der Submissionsunterlagen	16
6. Rechtsmittelbelehrung	16
7. Anwendbares Recht	16
8. Einzureichende Unterlagen	17
9. Anhänge und Beilagen	18

I. Ausgangslage

Energie Wasser Bern (ewb) ist ein selbständiges, öffentlich-rechtliches Unternehmen der Gemeinde Bern und stellt die Versorgung der Stadt Bern und der umliegenden Gemeinden mit Strom, Erdgas, Biogas und Wasser sicher, verwertet den Abfall zu Energie, bietet Dienstleistungen im Bereich der Elektro- und Erdgasmobilität an und baut in der Stadt Bern das Glasfasernetz.

Mit dieser Submission evaluiert ewb den Anbieter, der für den Ausschreibungsgegenstand das wirtschaftlich beste Angebot unterbreitet. Die Anforderungen an den Anbieter und den Beschaffungsgegenstand werden in diesem Lastenheft und den weiteren zur Submission gehörenden Unterlagen beschrieben. Die Auswertung der Angebote erfolgt einzig aufgrund der publizierten Eignungs- und Zuschlagskriterien.

II. Beschaffungsgrundlagen

Energie Wasser Bern (ewb) vergibt Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge nach den Vorschriften des Gesetzes vom 11. Juni 2002 über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBG), der Verordnung vom 16. Oktober 2002 über das öffentliche Beschaffungswesen (ÖBV) und weiterer Erlasse, soweit diese auf die Beschaffung Anwendung finden.

III. Terminplan

Tätigkeit	Termine / Dauer
Veröffentlichung der Ausschreibung (Insertat und Submissionsunterlagen) auf www.simap.ch am	24.07.2019
Gewünschter Termin für schriftliche Fragen	16.08.2019
Beantwortung der Anbieterfragen bis am	23.08.2019
Frist für die Einreichung des Angebotes	04.09.2019
Vorgesehenes Datum der Offertöffnung	KW 37
Präsentationen	16.09.2019
Vorgesehenes Datum des Zuschlagsentscheids und Versand der Verfügungen an die Anbieter	KW 40
Vorgesehener Beginn der vertraglichen Zusammenarbeit zwischen ewb und dem Anbieter	01.11.2019

1. Auftraggeber

1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

Energie Wasser Bern
Monbijoustrasse 11
Postfach
3001 Bern

1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken

Energie Wasser Bern
Administration Beschaffungsausschuss
Monbijoustrasse 11
3001 Bern

1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen

16.08.2019

Fragen zu den Submissionsunterlagen **und dem Vertragsentwurf** werden ausschliesslich schriftlich beantwortet.

1.3.1 Auskunftsstelle für Fragen zu der Submission und dem Vertragsentwurf

Fragen sind innerhalb dieser Frist auf www.simap.ch einzureichen. Die Antworten der anonymisierten Fragen werden am 23.08.2019 auf www.simap.ch publiziert.

1.3.2 Auskunftsstelle für Fragen zum Verfahren

Energie Wasser Bern
Administration Beschaffungsausschuss
Frau Deborah Pustoslemšek
Monbijoustrasse 11, 3001 Bern
Tel.: +41 (0)31 321 32 31
E-Mail: ewb-beschaffungen@ewb.ch

1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes

Datum: 04.09.2019

Formvorschriften: Einreichungsort, gem. Ziff. 1.2, in verschlossenem Behältnis (Kurt, Schachtel), versehen mit dem beschrifteten orangen Kleber (Objekt, Arbeitsgattung, Eingabefrist) "Bitte nicht öffnen" und dem Absender.

- a. Bei Abgabe am Kundenempfang von Energie Wasser Bern, Monbijoustrasse 11, 3011 Bern (durch Anbieter oder Kurier):
Die Abgabe hat spätestens am obenerwähnten Termin, noch während den Öffnungszeiten des Kundenempfangs, gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung von Energie Wasser Bern, zu erfolgen.
- b. Bei Einreichung auf dem Postweg (A-Post):
Massgeblich für die Fristwahrung ist der Poststempel oder Strichcodebeleg einer schweizerischen oder staatlich anerkannten ausländischen Poststelle (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel).

Die Anbieterin bzw. der Anbieter hat in jedem Fall den Beweis für die Rechtzeitigkeit der Angebotseinreichung sicherzustellen.

Zu spät eingereichte Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden. Sie werden an den Absender zurückgesandt.

Die Angebotsunterlagen sind zusätzlich elektronisch (USB-Stick oder CD) einzureichen.

1.5 Vorgesehenes Datum der Offertöffnung

Die Offertöffnung erfolgt voraussichtlich in der KW 37 und ist nicht öffentlich. Das anonymisierte Protokoll kann bei der Administration Beschaffungsausschuss verlangt werden.

1.6 Art des Auftraggebers

Selbstständiges, öffentlich-rechtliches Unternehmen der Gemeinde Bern

1.7 Verfahrensart

Offenes Verfahren

1.8 Auftragsart

Dienstleistungsauftrag

1.9 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag

Ja

2. Beschaffungsobjekt

2.1 Art des Dienstleistungsauftrages

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie CPC:

[12] Architektur, technische Beratung und Planung

2.2 Projekttitle der Beschaffung

Externe Gesamtprojektleitung Geospeicher Forsthaus Bern

2.3 Aktenzeichen / Projektnummer

ID-Nr. 536/080719

2.4 Aufteilung in Lose?

Nein

2.5 Gemeinschaftsvokabular

CPV-Nr.: 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.6 Detaillierter Projektbeschreibung

Mit dem Projekt Geospeicher Forsthaus soll überschüssige Abwärme aus einem allfälligen Sommerbetrieb des Gas-Kraftwerks und die Abwärme aus den Kaminen der Kehrlichtverbrennungsanlage KVA und des Holzheizkraftwerks HHKW in der unteren

Süsswassermolasse auf ca. 150 – 500 m Tiefe gespeichert werden. Die gespeicherte Energie soll dann während der Heizsaison entweder direkt dem neuen Fernwärmenetz West zur Verfügung gestellt werden oder es erfolgt eine Vorwärmung von dessen Rücklauf. Dazu soll heisses Wasser aus der Energiezentrale Forsthaus über einen Wärmetauscher in den Geospeicher gepumpt werden und so über poröse Sandsteinschichten die dazwischenliegenden Mergel/Tonschichten aufheizen.

Projektziele

Ziel des Projekts ist es, während und nach der ersten Bohrung, in eine Tiefe von ca. - 500 m, eine umfassende Analyse des Untergrunds erstellen zu können. Diese Ergebnisse werden Auskunft geben, ob ein Weiterbohren sinnvoll ist oder nicht. Ein Testbetrieb wäre, je nach Ergebnis der Untersuchungen, bereits nach 3 Bohrungen möglich. Weisen die Untersuchungsergebnisse darauf hin, dass weiteres Bohren zum Erfolg führen könnte, können weitere Bohrungen, bis maximal 6 Bohrungen, gemacht werden.

Der Zeitplan geht davon aus, dass der Spatenstich für die Erdarbeiten des Bohrkellers per März 2020 erfolgen wird. Der Beginn der Bohrarbeiten für ein erstes Loch ist auf den Sommer 2020 terminiert. Pro Bohrung werden ca. 2-3 Monate benötigt.

Bohrung 1

Nach dem Bau eines Bohrkellers auf dem Gelände der EZF soll die erste Bohrung 2020 in Angriff genommen werden. Diese Bohrung wird wichtige Erkenntnisse über den Untergrund liefern. Erst während dem Bohren wird klar, wie schnell gebohrt werden kann und wie gut die entdeckten Schichten mit den Erwartungen übereinstimmen. Es ist nicht auszuschliessen, dass während den Arbeiten am ersten Bohrloch das Projekt gestoppt und der Entscheid zum Projektabbruch gefällt werden muss.

Bohrungen 2 und 3

Damit ein Testbetrieb überhaupt möglich ist, werden mindestens drei Bohrungen benötigt. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Erkenntnisse über den Untergrund aus der ersten Bohrung bestätigen und nach diesen drei Bohrungen ein Testbetrieb gestartet werden kann. Falls der Testbetrieb nach 3 Bohrungen aufgenommen werden kann, würde dieser gemäss aktueller Planung Ende 2021 starten können. Es ist nicht auszuschliessen, dass nach der Erstellung von drei Bohrlöchern oder während des Testbetriebs das Projekt gestoppt und der Entscheid zum Projektabbruch gefällt werden muss.

Auflagen des Kantons Bern

Eine Auflage aus der Baubewilligung des Kantons Bern gibt vor, dass wenn der Testbetrieb nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann und das Projekt abgebrochen wird, bzw. der Geospeicher nach der Testphase stillgelegt wird, der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt werden muss. Das heisst, die Bohrungen und Bauten müssen gemäss den Vorgaben rückgebaut werden.

Bohrungen 4, 5 und 6

Besteht aufgrund der Daten aus dem Testbetrieb die Hoffnung, dass weitere Bohrungen die Leistung des Geospeichers auf das erhoffte Niveau erhöhen würden, können maximal drei weitere Bohrungen gemacht werden. Ein Projektabbruch sollte aber in

diesem Stadium keine Option mehr sein. Ein erfolgreicher Abschluss des Testbetriebs wird, je nach Anzahl Bohrungen, frühestens per Ende Q1/2024 erwartet.

Testbetrieb

Nach der Fertigstellung der Bohrungen und der Freigabe der entsprechenden Analyseresultate wird geeignete Anlagetechnik installiert. Diese von der EZF unabhängige Anlagetechnik wird für den Testbetrieb eingesetzt. Während des Testbetriebs werden das Beladen und Entladen des Geospeichers unter reellen Bedingungen getestet, ohne dabei den Betrieb der EZF zu belasten.

Abschluss Testbetrieb

Kann der ca. 18 Monate dauernde Testbetrieb erfolgreich abgeschlossen werden, muss eine entsprechende Betriebsbewilligung beantragt werden. Nebst der Erlangung einer Betriebskonzession muss der Geospeicher voll in die Energiezentrale Forsthaus integriert werden. Dazu ist Infrastruktur (Leitungen, Pumpen, Wärmepumpen, etc.) notwendig, welche den Betrieb während den betrachteten 30 Jahren gewährleisten.

Gesucht wird eine Gesamtprojektleitung mit Fachkompetenz inkl. Back-Office für die operative Führung der Planung, Projektierung, Ausschreibung und Realisierung des Geospeichers Forsthaus. Die Beschaffung erfolgt aus Ressourcenüberlegungen extern. Die Gesamtprojektleitung ist in direkter Linie dem Projektausschuss (PA) unterstellt. Die Rapportierung wird dem Projektausschuss vorgelegt.

Organisation

Siehe Organigramme (Anhang 02)

Die Geschäftsleitung ewb entscheidet strategisch und fasst die erforderlichen Kreditbeschlüsse gemäss der Kompetenzregelung.

Für die übergeordnete Struktur ist der Projektausschuss, bestehend aus den Vertretern der relevanten Organisationseinheiten, verantwortlich.

Der Projektausschuss (PA) trifft operative Entscheide im Rahmen des Projekts und ist für die strategische und ewb-interne Abstützung/Verankerung besorgt. Der PA stellt, sofern notwendig, Anträge an die GL ewb. Der PA ist für die Sicherstellung der Finanzierung und die Entscheidungsfindung im Gesamtprojekt zuständig.

Aufgrund der Komplexität, der Dauer des Projekts, der vorhandenen Ressourcen im ewb, der hohen zusätzlichen Belastung der heute involvierten Personen wird eine externe Gesamtprojektleitung eingesetzt. Sie ist dem PA unterstellt und führt den Gesamtleiter (Geo-Energie Suisse AG, siehe Projektorganigramm Gesamtleiter, Anhang 02) mit ihren Subplanern. Der GPL angegliedert ist der PL Bauherr, welcher das Bindeglied zu Kommunikation, Rechtsabteilung, Sicherheit, Qualität, Subventionsgeber und allenfalls weiteren Stellen innerhalb von ewb und zu Externen wahrnimmt.

Die Gesamtprojektleitung extern (GPL) vertritt ewb gegenüber den Auftragnehmern. Ebenso übernimmt sie in Zusammenarbeit mit dem PL Bauherr die Koordination der Fachstellen ewb und die übergeordnete Koordination. Die GPL sorgt für die termingerechte Abwicklung des Projektes unter Einhaltung der Kosten- und Qualitätsvorgaben. Sie koordiniert das Projekt mit allen nicht am Projekt beteiligten Stellen und stellt die

Information gegenüber den übergeordneten Organisationseinheiten sicher. Sie sorgt bei übergeordneten Entscheiden für stufengerechte Entscheidungsgrundlagen und führt die Entscheide termingerecht herbei. Sie überwacht die Einhaltung von Pflichtenheft (Anhang 01) und Projekthandbuch (PHB, Anhang 03).

Die Gesamtprojektleitung bildet mit dem Projektleiter Bauherr das Führungsteam des Projekts und rapportiert in Absprache mit ihm dem PA bzw. dem Leiter PA. Im Rahmen der Projektorganisation wird festgelegt, welche zusätzlichen Fachpersonen von Seite ewb in das Team integriert werden müssen. Diese werden in einem Gesamtprojektleitungsteam integriert, welches regelmässige Sitzungen mit dem GPL, dem PL Bauherr, sowie dem Gesamtleiter abhält. Die Leitung obliegt dem GPL. Die Mitglieder des Gesamtprojekt-Teams, gemäss dem PHB, bearbeiten die fachlichen Fragestellungen und bereiten Entscheidungsgrundlagen zu Hd. des PAs vor.

Abgrenzung Aufgaben GPL - Gesamtleiter:

Geo-Energie Suisse AG wurde von ewb verpflichtet, ewb fachlich und organisatorisch für die Forschungs- und Entwicklungsprojekte «Prospektion Forsthaus (Bern) mit Geospeicherpotenzial» und «Heatstore» sowie in der Funktion des Generalplaners und Gesamtleiters die Leitung des Projekts «Geospeicher Forsthaus» gemäss SIA 112 (2014) zu übernehmen, bzw. das Projekt zu entwickeln und operativ zu leiten. Der Leistungsbeschreibung enthält die vorgesehenen Arbeiten (Anhang 03, S. 5).

Der Gesamtleiter ist direkt der GPL unterstellt und wird durch diese geführt. Die GPL wird regelmässig Sitzungen mit der Gesamtleitung abhalten.

Termine

S. Terminplan (Anhang 04)

Geplant ist, die Leistungen der GPL nach Phasen auszulösen. Folgende Phasen sind vorgesehen:

- Phase 1: ab Oktober 2019 bis Ende März 2021
Vorbereitung, Durchführung der ersten 3 Bohrungen inkl. Testing nach der 1. und 3. Bohrung
- Phase 2: ab April 2021 bis Juni 2022
Analysen und Tests
- Phase 3 (optional): ab Juli 2022 bis März 2023
Je nach Ergebnis der ersten 3 Bohrungen, Durchführung der Bohrungen 4 – 6
- Phase 4: ab April 2023 bis August 2024
Testbetrieb

Hinweise:

Sollte die erste Bohrung zeigen, dass die Ergebnisse nicht zufriedenstellend sind, kann das Projekt bereits per Mitte 2020 abgebrochen werden. Die Termine der Phasen sind indikativ. Es können keine Rechte geltend gemacht werden, sollten sich diese verändern, Phasen abgebrochen oder nicht ausgelöst werden.

2.7 Ort der Leistungserbringung

Stadt Bern, Kanton Bern / Schweiz

2.8 Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn 01.11.2019

Ende 31.12. 2024

Die Auftraggeberin wird den Auftrag phasenweise auslösen. Es ist ein Angebot über sämtliche Phasen abzugeben.

Dieser Auftrag kann verlängert werden:

Ja. Verlängerung für max. 2x1 Jahr möglich

2.9 Optionen

Nein

2.10 Zuschlagskriterien

Das Angebot wird einzig aufgrund der folgenden Zuschlagskriterien bewertet (Hauptkriterien und ev. Unterkriterien):

Z 1: Preis

Gewichtung: 30 %

Vergabe nach dem offerierten Stundenansatz (ZMT) (Beilage 07).

Z 2: Schlüsselpersonen / Organisation

Gewichtung: 40 %

Die 40 % setzen sich wie folgt zusammen:

Z 2.1: Fachkenntnisse / Referenzen Schlüsselpersonen 35%

Anhand der Angaben in Beilage 08 (Personalangaben Schlüsselpersonen) wird die besondere Eignung des eingesetzten Personals bezüglich der gestellten Aufgabe überprüft:

- Gesamtleitung 30%
- Back-Office / Team - Projektassistenz 10%

Es ist in mindestens 1 Referenz Erfahrung in einem vergleichbaren Projekt im Bereich Bohrtechnik, Tiefenbohrungen von offenen Geothermie-Systemen oder ähnlichem nachzuweisen.

Z 2.2: Organisation Team 5% (Beilage 09)

Z 3 Auftragsanalyse

Gewichtung: 30 %

Die 30 % setzen sich wie folgt zusammen:

Z 3.1: Aufgabenanalyse 10% (max. Anzahl Seiten gemäss Vorlage Beilage 10)

Der Anbieter zeigt in der Auftragsanalyse transparent und nachvollziehbar den Lösungs- und Verfahrensansatz in Bezug auf den zu leistenden Auftrag auf:

- Aufgabenanalyse Vorgehen

- Z 3.2: Risiken und Massnahmen 10%** (max. Anzahl Seiten gemäss Vorlage (Beilage 10))
- Chancen- und Risikoanalyse mit entsprechenden Massnahmenvorschlägen
- Z 3.3 Plausible Ablauf-, Terminplanung und Koordination 5%** (max. Anzahl Seiten gemäss Vorlage (Beilage 10))
- Ablaufplanung, Koordination
 - Terminplanung (siehe auch Beilagen)
 - Schnittstellen mit Koordinationsbedarf/Drittprojekte
 - Bauablauf
- Z 3.4: Aufwandschätzung 5%** (Beilage 11)
- Ewb hat vorgängig eine Aufwandschätzung vorgenommen, Diese wird mit der Aufwandschätzung der Anbietenden verglichen und bewertet.
- Die Vergabesumme ermittelt sich aus dem offerierten Zeitmitteltarif der Zuschlagsempfängerin multipliziert mit der Aufwandschätzung ewb (ZMT x Aufwandschätzung ewb).

Die Präsentationen finden am Montag, 16.09.2019 statt. Die Präsentation wird nur mit denjenigen Anbietern durchgeführt, welche nach der Bewertung der Zuschlagskriterien rechnerisch noch eine Möglichkeit auf den Zuschlag haben.

Jedes Kriterium wird mit 0 bis 5 Punkten bewertet. Die Gesamtnote beträgt max. 5 Punkte und ist zusammengesetzt aus der prozentualen Gewichtung der Kriterien / Unterkriterien. Den Zuschlag erhält das Angebot mit der höchsten Summe der gewichteten Bewertung (Nutzwert).

Standardformel Preis:

Das preisgünstigste Angebot erhält 5 Punkte. Pro 1% Mehrkosten werden 0,05 Punkte abgezogen (lineare Bewertung). Beim Preis sind Minuspunkte möglich.

Die Bewertung erfolgt aufgrund der eingereichten Unterlagen.

2.11 Werden Varianten zugelassen?

Nein

Die vorliegenden Subventionsverträge basieren auf der vom Generalplaner vorgeschlagenen Variante. Weitere Varianten können deshalb nicht berücksichtigt werden.

2.12 Werden Teilangebote zugelassen?

Nein

2.13 Ausführungstermin / Liefertermin

Beginn: 01.11.2019 und Ende: 31.12.2024

Bemerkungen: Der Auftrag ist in 4 Phasen unterteilt. Weitere Angaben dazu können dem Kapitel 2.6 «Detaillierter Projektbeschreibung – Termine» entnommen werden.

3. Bedingungen

3.1 Generelle Teilnahmebedingungen

Anbieterinnen und Anbieter gelten als teilnahmeberechtigt, sofern keine Ausschlussgründe nach Art. 24 ÖBV vorliegen, u.a. sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen: Das Angebotsformular muss vollständig ausgefüllt, datiert und unterzeichnet sein.

Dem Angebot ist die ausgefüllte Selbstdeklaration samt Nachweisen beizulegen:

- Einhaltung der Gesamtarbeitsverträge oder bei deren Fehlen, Gewährung von orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen (Leistungsortsprinzip). **Ausländische Unternehmer haben eine Kopie der Anmeldung, bzw. der ausländerrechtlichen Bewilligung, vor Arbeitsbeginn an folgende Adresse einzureichen: Energie Wasser Bern, Administration Beschaffungsausschuss, Monbijoustrasse 11, 3001 Bern.**
- Erfüllung der Pflichten gegenüber der öffentlichen Hand, der Sozialversicherungen sowie den Arbeitnehmenden.
- Bestehen zwischen ewb und dem Anbieter Forderungen aus vertraglichen oder ausservertraglichen Verpflichtungen, über deren Erledigung noch keine Einigung erzielt worden ist, kann ewb den Anbieter vom Verfahren ausschliessen.
- Einhaltung der vertraglichen Bedingungen, gemäss Entwurf Dienstleistungsvertrag. **Fragen zum Vertrag können ausschliesslich während der in Ziffer 1.3 genannten Frist gestellt werden. Nach Ablauf der Frist für die Fragerunde finden keine Vertragsbereinigungen (mit Ausnahme von redaktionellen) statt.**
- Begehung:
Es findet keine Begehung statt.

3.2 Keine Angabe

3.3 Keine Angabe

3.4 Keine Angabe

3.5 Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind **nicht** zugelassen

Für die Gesamtprojektleitung wird primär eine Person gesucht. Das Backoffice dieser Person muss zwingend in der gleichen Firma platziert sein, damit keine administrativen Schnittstellen entstehen können.

3.6 Subunternehmer

Subunternehmer sind zugelassen.

Für die Gesamtprojektleitung wird primär eine Person gesucht. Das Backoffice dieser Person muss zwingend in der gleichen Firma platziert sein, damit keine administrativen Schnittstellen entstehen können. Die Stellvertretung der Schlüsselperson und der Ersatz Schlüsselperson (E3) kann durch eine externe Fachperson sichergestellt werden.

3.7 Eignungskriterien

Vorerst prüft der Auftraggeber nur, ob ein Anbieter **alle** Eignungskriterien erfüllt. Anbietende, welche nicht sämtliche Eignungskriterien vorbehaltlos erfüllen, sind für den Auftraggeber ungeeignet und werden vom Verfahren ausgeschlossen.

Die Eignungskriterien beziehen sich auf die Leistungsfähigkeit der Firma, die Referenzen sowie die Sprachkenntnisse:

E1 Erfahrung als Gesamtprojektleitung

Die anbietende Firma verfügt über vertiefte Erfahrung im Bereich der Beratung und Unterstützung von öffentlichen Bauherrschaften in der Funktion als Gesamtprojektleitung und in der Umsetzung von Projekten vorzugsweise im Fachbereich der Tiefenbohrung, der Geothermie bzw. eines Geospeichers. Sie ist mit den unterschiedlichen Instrumenten und Prozessen vertraut und besitzt ein breites Know-how. Dazu gehören unter anderem die Implementierung und Führung von Aufbau- und Ablauforganisation, Reporting, Submissions-, Bestell- und Rechnungswesen, Bewilligungsprozesse inkl. Landerwerb, Beratung und Vertretung der Bauherrschaft. Weiter bietet die Firma ebenfalls Leistungen im Bereich des BackOffice (Administration von Koordination der Projektausschusssitzungen, Reportings, Protokolle, Berichte, Terminkoordination usw.) an.

Erwartet wird eine Dokumentation von 2 durch den Anbieter / die Anbieterin ausgeführten Referenzprojekten. Die Referenzen müssen in der Realisierung oder erfolgreich abgeschlossen worden sein und dürfen nicht älter als 10 Jahre sein (Abschluss 2009 oder später). Die Referenzprojekte müssen in Bezug auf Inhalt, Komplexität und Umfang mit dem ausgeschriebenen Mandat vergleichbar sein (Beilage 01).

E2 Verfügbarkeit Schlüsselperson

Die Schlüsselperson liefert den Nachweis, dass sie in dem für die Mandatsbearbeitung erforderlichen Zeitumfang zur Verfügung stehen. Im Rahmen der Auftragserfüllung können wichtige Gründe wie Kündigung, Unfall, Krankheit etc. auftreten, die dazu führen, dass die für das Mandat vorgesehenen Schlüsselpersonen ersetzt werden müssen.

Der Anbieter / die Anbieterin ist in diesem Fall für den Ersatz durch gleich gut qualifizierte Personen verpflichtet. Das Engagement in anderen Projekten gilt dabei nicht als wichtiger Grund (Beilage 02).

E3 Ersatz Schlüsselperson

Der Anbieter hat nachzuweisen, sofern zwingende Gründe vorliegen, dass der Gesamtprojektleiter das Mandat nicht mehr weiterführen kann (langfristiger Ausfall etc.), die Möglichkeit hat, die Position des Gesamtprojektleiters mit einer weitgehend gleichwertig qualifizierten Person ersetzen zu können. Dies ist mittels Referenzen gemäss Beilage 03 nachzuweisen.

E4 Bereitschaftserklärung

Unterzeichnung der Bereitschaftserklärung das Mandat personenbezogen zu übernehmen (Beilage 04).

E5 Verfügbarkeit Fachpersonal

Die anbietende Firma verfügt im Minimum über zwei weitere für das Mandat qualifizierte Mitarbeitende. Sie bestätigt weiter, dass dieses Personal zur Auftragserbringung zur Verfügung steht.

Nachweis: Namentliche Nennung des Personals und schriftliche Bestätigung, dass dieses Personal zur Auftragserbringung zur Verfügung steht (Beilage 05).

E6 Sprachkenntnisse

Die Firma bestätigt mit dem Einreichen der Beilage 08 (Schlüsselpersonen Referenzen), dass die angegebenen Schlüsselpersonen sich sowohl schriftlich wie auch mündlich einwandfrei in der Projektsprache «Deutsch» und ebenso in der Umgangssprache in der Bohrtechnik «Englisch» mind. auf Level B2 oder ähnlich ausdrücken können.

E7 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Der Anbieter / die Anbieterin verfügt über eine ausreichende wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit, um den Auftrag erfüllen zu können. Die jährliche Auftragssumme des Dienstleistungsauftrags darf 25% des jährlichen Firmenumsatzes im entsprechenden Fachgebiet nicht überschreiten. Zudem muss die Firma nachweisen, dass sie über grosse Flexibilität und Kapazitäten zur Abdeckung von Arbeitsspitzen (Stellvertretung) verfügt und kurzfristige Aufträge abarbeiten kann.

Alle Eignungskriterien müssen erfüllt sein.

3.8 Geforderte Nachweise

Alle notwendigen Angaben, Unterlagen, resp. Nachweise zu den Eignungskriterien sowie den generellen Teilnahmebedingungen **(alle geforderten Unterlagen müssen zusammen mit dem Angebot eingereicht werden und gelten als Bestandteil Ihrer Offerte.)**:

Art. 20 ÖBV:

- Selbstdeklaration mit den folgenden Nachweisen:
 - Detaillierter Betriebsregisterauszug
 - Bestätigung der Steuerbehörden (MWST, Staats-, Gemeinde- und direkte Bundessteuern)
 - Bestätigung der Ausgleichskassen (AHV, IV, EO, ALV)
 - Bestätigung der Pensionskasse (BV-Beiträge)
 - Bestätigung der SUVA bzw. BU/NBU
 - Sofern im GAV vorgeschrieben: Bestätigung Krankentaggeldversicherung (KTV)
 - Bestätigung der paritätischen Berufskommission bzgl. Einhaltung des GAV oder:
 - Bei Branchen ohne GAV: Bestätigung der Revisionsstelle (oder der externen Treuhandstelle / Buchhaltung) bzgl.
 - Orts- und Branchenüblichkeit sowie

- Lohngleichheit zwischen Mann und Frau
- im Bauhauptgewerbe: Bestätigung FAR-Beiträge
- Die Belege müssen von den Auskunftsstellen (Gemeinden, Kanton, Verbänden, Kassen usw.) unterzeichnet sein, dürfen nicht älter als ein Jahr sein und haben auszuweisen, dass alle fälligen Prämien bezahlt sind.
- Da die Nachweise ab Ausstelldatum ein Jahr lang gültig sind, müssen diese nur einmal jährlich eingereicht werden. Den Anbieterinnen und Anbietern wird empfohlen, alle Nachweise zeitgleich bei den Auskunftsstellen zu bestellen. **Die Selbstdeklaration ist immer einzureichen.**
- Bei Bietergemeinschaften haben alle Beteiligten eine Selbstdeklaration auszufüllen und zu unterschreiben sowie die Nachweise zu erbringen.
- Anbietende mit Geschäftssitz ausserhalb der Schweiz legen analoge Bestätigungen aus ihrem Land bei.
- Zu den geltenden Arbeitsbestimmungen erteilen die beco (Berner Wirtschaft), Laupenstrasse 22, 3011 Bern oder die paritätischen Berufskommissionen Auskunft.

3.9 Keine Angabe

3.10 Sprache für Angebote

Deutsch

3.11 Gültigkeit des Angebotes

3 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote

4. Andere Informationen

4.1 Keine Angaben

4.2 Geschäftsbedingungen

- Es gelten die Bestimmungen, gemäss beiliegendem Vertragsentwurf ewb Allfällige allgemeine Geschäftsbedingungen des Anbieters haben keine Gültigkeit.
- Es werden nur Angebote in Schweizer Franken und ohne Wechselkursvorbehalte zum Verfahren zugelassen.
- Es sind Netto-Offerten einzureichen. Rabatte und allfällige Abzüge sind im Angebot aufzuführen. Offerten mit Preisabsprachen werden nicht berücksichtigt. Die Vergabe erfolgt auf Grund des Angebotes.
- Die Verfahrens-, Verhandlungs- und Vertragssprache ist deutsch.

4.3 Verhandlungen

Über den Preis werden keine Verhandlungen geführt.

Technische Bereinigungen bleiben vorbehalten.

4.4 Verfahrensgrundsätze

Energie Wasser Bern vergibt öffentliche Aufträge für Leistungen in der Schweiz nur an Anbieterinnen und Anbieter, welche die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und der Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sowie die Lohn- gleichheit für Mann und Frau gewährleisten.

4.5 Sonstige Angaben

Vorbehalt: Eine Auftragserteilung erfolgt vorbehältlich der Erteilung der Kreditbewilligung.

4.6 Offizielles Publikationsorgan

www.simap.ch

4.7 Vergütung der Offertstellung

Die Ausarbeitung des Angebotes, einschliesslich der Beschaffung notwendiger Informationen und Nachweise sowie Erläuterungen oder Präsentationen erfolgen unentgeltlich.

4.8 Vergabeentscheid

Der Vergabeentscheid wird den Anbietenden per Verfügung zugestellt.

5. Verwendung der Submissionsunterlagen

Das vorliegende Lastenheft ist Eigentum von Energie Wasser Bern. Es ist dem Anbieter insbesondere untersagt dieses Lastenheft und alle im Zusammenhang mit der Ausschreibung ausgetauschten Dokumente, Daten und Informationen für andere Zwecke als diese Submission zu verwenden oder an Dritte weiterzugeben. Der Anbieter ist verpflichtet, seine Mitarbeitenden entsprechend zu instruieren.

6. Rechtsmittelbelehrung

Diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen nach der Publikation mittels Beschwerde bei der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie, Predigergasse 12, Postfach, 3001 Bern schriftlich angefochten werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag, die Angaben von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten; greifbare Beweismittel sind beizulegen.

7. Anwendbares Recht

Es gilt ausschliesslich schweizerisches Recht. Der Gerichtsstand ist Bern.

8. Einzureichende Unterlagen

Die Unterlagen sind auch elektronisch (USB-Stick) abzugeben:

Zu den Eignungskriterien:

- Beilage 01 (E1) : Firmenreferenzen
- Beilage 02 (E2) : Verfügbarkeit Schlüsselpersonen
- Beilage 03 (E3) : Ersatz Schlüsselperson Qualifikation inkl. Referenzen
- Beilage 04 (E4) : Bereitschaftserklärung: personenbezogenes Mandat
- Beilage 05 (E5) : Verfügbarkeit Fachpersonal / Personaltabelle

Zu den generellen Teilnahmebedingungen:

- Beilage 06 : Selbstdeklaration

Zu den Zuschlagskriterien:

- Beilage 07 (Z1) : Honorarangebot
- Beilage 08 (E6 + Z2.1) : Schlüsselpersonen und Projektassistenz / Qualifikation inkl. Referenzen
- Beilage 09 (Z2.2) : Organisation Team
- Beilage 10 (Z3.1 – Z3.3) : Auftragsanalyse
- Beilage 11 (Z3.4) : Aufwandschätzung

Energie Wasser Bern

9. Anhänge und Beilagen

- 01_vorliegendes Lastenheft
- 02_A01_Leistungsbeschreibung
- 03_A02_Projektorganisation
- 04_A03_Auszug aus Projekthandbuch
- 05_A04_Terminplan
- 06_A05_Entwurf Dienstleistungsvertrag
- 07_A06_oranger Kleber „Bitte nicht öffnen“
- 08_A07_Selbstdeklaration_Nachweise
- 09_A08_Inserat SIMAP
- 10_B01_Firmenreferenzen
- 11_B02_Verfügbarkeit Schlüsselpersonen
- 12_B03_Ersatz Schlüsselperson
- 13_B04_Bereitschaftserklärung: personenbezogenes Mandat
- 14_B05_Fachpersonal / Personaltabelle
- 15_B06_Selbstdeklaration
- 16_B07_Honorarangebot
- 17_B08_Referenzen Personen
- 18_B09_Organisation Team
- 19_B10_Auftragsanalyse
- 20_B11_GPL Geospeicher Aufwandschätzung